

Habemus STV

Während die österreichische Bundesregierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch immer um eine Neukonstituierung ringt, hat sich mit Beginn des WS 2013/14 eine Gruppe gegründet, die sich von der erstgenannten durch weit mehr als nur die grundlegende Differenz zwischen Existenz und Inexistenz unterscheidet. Semantisch beanspruchte Begriffe wie Toleranz und Unabhängigkeit erhalten womöglich sogar einen Bruchteil ihres Wertes zurück, wenn man bedenkt, dass sie selbst aus drei Bundesländern und zwei Staaten stammt und außerdem durchwegs fraktionslos ist. Selbst bis weit in den akademischen Bereich gefürchtete Begriffe wie jener der „Frauenquote“ werden angesichts dieses Zusammenschlusses ihres bedrohlichen Nimbus beraubt – und das bei unbedingter Umsetzung des Konzepts!

Die Rede ist natürlich von der STV Germanistik, welche die weihnachtliche Geneigtheit der Lesenden für frohe Botschaften zum Anlass nehmen möchte, sich ein weiteres Mal vorzustellen – als da wären:

Mareike Klingbeil, gebürtige Berlinerin und Vorsitzende der STV, Studienassistentin am IZMS, ist bevorzugt in Lehrveranstaltungen der Mediävistik und Linguistik anzutreffen. Ihr Anliegen ist es, den Zusammenhalt aller Mitarbeitenden und das Miteinander der Lehrenden und Studierenden am Fachbereich zu stärken.

Tatjana Markl stammt aus Kufstein und studiert Deutsch und Geographie und Wirtschaftskunde auf Lehramt. Nach jahrelanger, breitgefächerter Tätigkeit in der ÖH ist sie nun stellvertretende STV-Vorsitzende. Sie hält es für unbedingt notwendig, dass Studierende ihre Interessen in universitätsinterne Entscheidungsprozesse mit einbringen.

Die zweite stellvertretende Vorsitzende, Sophie Maria Freinhofer-Plappert, möchte vor allem den Studienanfängern Orientierungshilfe bieten. Die in Ybbsitz Aufgewachsene zählt unter anderen Peter Handke und Theodor Fontane zu ihren Lieblingsautoren.

Sabine Bergsleitner BA aus Linz hingegen verdankt ihre Studienwahl der besonders eindrücklichen Leseerfahrung von Goethes *Die Wahlverwandtschaften*. Als Sachbearbeiterin möchte sie die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden sowie die Festkultur am Fachbereich fördern.

Marlen Mairhofer BA aus Steyr in Oberösterreich und Studienassistentin für NdL, wäre nie auf die Idee gekommen, sich für die STV-Wahl aufzustellen zu lassen. Ihre Arbeit als Sachbearbeiterin nimmt sie dennoch ernst – für den Spaß ist schließlich, wie oben beschrieben, Sabine Bergsleitner zuständig.